

Tierisch gute Neujahrsvorsätze



TIERISCH FIT

DR. CORNELIA ROUHA-MÜLLEDER

Tierschutzombudsfrau Oö.

tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Nach einem außergewöhnlichen Jahr sind viele von uns nun mit zahlreichen Vorsätzen ins neue Jahr gestartet. Warum sich nicht heuer auch Vorsätze vornehmen, die unseren tierischen Familienmitgliedern zu Gute kommen? Hier nun ein paar Vorschläge für tierische Neujahrsvorsätze:

Eines der wichtigsten Dinge, die man seinem Heimtier schenken kann, ist Zeit. Zeit für die Pflege und Betreuung, Zeit für gemeinsame Aktivitäten. Viele von uns nehmen sich sowieso jedes Jahr vor, sich mehr zu bewegen. Bewegung tut uns gut – aber auch unseren Vierbeinern. Hunde genießen lange Spaziergänge und gemeinsame Zeit drau-

Foto: olezzo -stock.adobe.com



Auch Hunde freuen sich, wenn man mit ihnen Zeit verbringt.

ßen. Natürlich gilt – immer dem Alter und Gesundheitszustand des Tieres entsprechend. Warum sich nicht auch gleich vornehmen, sich vermehrt bewusst mit anderen Hundebesitzern zum gemeinsamen Spaziergang zu verabreden und somit mehr Sozialkontakte für die Hunde zu ermöglichen?

Auch Wohnungskatzen freuen sich über mehr Bewegung beim gemeinsamen Spielen (z. B. eine Papierkugel an

einen Faden binden und über den Boden ziehen oder ein Band durch die Möbelschlängeln lassen).

Tiere wollen aber auch geistig gefordert werden. Ein Vorsatz für unsere Lieblinge kann sein, sich mit ihnen im neuen Jahr viel zu beschäftigen. Hunde etwa lieben Geschicklichkeitsübungen oder neue Tricks zu lernen. Eine einfache Möglichkeit ist, dass man Tiere ihr Futter suchen lässt. Auch Meerschweinchen

und Co. freuen sich über Beschäftigung wie Futtermockssteckspiele. Man kann z. B. besonders begehrt Trockenfutter im Heu oder in eigens dafür gebastelten Kugeln aus Pappmaschee mit Heu gefüllt, verstecken. Obst- und Gemüsestücke, die auf für Nagetiere geeignete Naturholzäste gesteckt werden, ergeben einen Fruchtspieß, der ebenfalls gut beschäftigt.

Weitere Vorsätze, die unseren Heimtieren zu Gute kommen, sind, sich Zeit nehmen für ausreichende Fellpflege, regelmäßigeres Reinigen der Spielzeuge, Fütterung optimieren oder auch einfach nur mehr Zeit für Kuscheleinheiten mit Hund und Katze.

(Ausschnitt aus Seite 12 der am 2. Jänner 2021 erschienenen Ausgabe des Volksblattes)